

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **58 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

Bearbeitet von Hermann Villiger

Fragen: 1. Was ist «bald» für eine **Wortart**? – 2. Warum kann man «bald» steigern, obwohl es kein Adjektiv ist?

Antworten: 1. «Bald» ist ein temporales Adverb. – 2. Einige wenige Adverbien kann man steigern, allerdings oft nur mit Formen, die von Adjektiven abgeleitet sind: oft, öfter, am öftesten; bald, eher am ehesten; gern, lieber, am liebsten.

Frage: Wenn ich Waren liefere und erst nach Verbrauch abrechne, heisst das dann «**Lieferung in Kommission**» oder «**in Konsignation**»?

Antwort: «In Kommission liefern» heisst eine Ware jemandem in Kauf geben, damit sie für den Besitzer verkauft werden kann. «In Konsignation liefern» bedeutet das Gleiche, ist jedoch besonders im Überseehandel üblich. Nach diesen Definitionen, die dem Duden folgen, scheint mir keines dieser Wörter genau auf ihren Fall anwendbar. Ich weiss allerdings nicht, wie die Gepflogenheiten in der Schweiz in diesem Fall sind (sie unterscheiden sich ja oft von denen in Deutschland). In den Büchern zur kaufmännischen Korrespondenz, die mir zur Verfügung stehen, habe ich nichts dazu gefunden.

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: «**Churchill als 12-J/jähriger**»?

Antwort: Grossschreibung: *Churchill als 12-Jähriger*. Die neue Rechtschreibung

verwendet in diesen Fällen beim Zusammentreffen von Ziffer und Buchstabe den Bindestrich. Entsprechend wird nun unterschieden: ein 12-Jähriger, 12-jährig (früher: ein 12jähriger, 12jährig).

Frage: Ist der folgende Satz richtig: «**Ich möchte etwas lernen, wo ich viel mit Menschen zu tun habe**»?

Antwort: Nein, «wo» kann als Relativpronomen nur eine Präpositionalgruppe mit örtlicher oder zeitlicher Bedeutung ersetzen (z. B. der Ort, wo = in dem ich aufgewachsen bin); Ihr Beispielsatz ist Mundart. Mögliche Lösung: *Ich möchte einen Beruf lernen, beiläufig dem ich mit Menschen zu tun habe. Ich möchte etwas lernen, das viel mit Menschen zu tun hat.*

Frage: «**Der Betrag liegt in der Grössenordnung von 10 Franken.**» Ist das nicht falsch? «Grössenordnung» ist doch keine exakte Angabe.

Antwort: «Grössenordnung» ist hier richtig, wenn ein Betrag um 10 Franken gemeint ist. Eben weil das Wort eine ungenaue Menge bedeutet, könnte der Betrag ja beispielsweise 10 Franken und 20 Rappen sein.

Frage: Getrennt- oder Zusammenschreibung: «**zurück zu schicken/zurückzuschicken**»?

Antwort: Zusammenschreibung ist hier richtig: *zurückzuschicken*; nur *zurück sein* ist getrennt.

Frage: Genitiv oder Dativ: «**dank des neu errichteten Wegs/dem neu errichteten Weg**»?

Antwort: Nach «dank» sind im Singular sowohl der Genitiv als auch der Dativ üblich; im Plural eher der Genitiv.

Also: dank des neu errichteten Wegs oder dank dem neu errichteten Weg.

Frage: Ist das zweite Komma zwingend: «**Und dabei haben wir geglaubt, dass Ernst das Schlimmste hinter sich habe(,) und freuten uns, dass er so schnell die neue Art des Sprechens gelernt hat**»?

Antwort: Ja, das Komma zwischen «habe» und «und» ist obligatorisch, weil es den eingeschobenen Nebensatz «dass Ernst das Schlimmste hinter sich habe» vom zweiten Teil des Hauptsatzes («und freuten uns») abtrennt. Nebensätze müssen in jedem Fall vom Hauptsatz durch Kommas abgetrennt werden; wird ein Nebensatz eingeschoben, wie im Fall von «dass Ernst das Schlimmste hinter sich habe», muss er vorne und hinten durch ein Komma vom Hauptsatz abgetrennt werden.

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: «**Sie sagen Ja/ja, dann wieder Nein/nein**»?

Antwort: Beides ist zulässig.

Frage: Ist die folgende Schreibung korrekt: «**die MitarbeiterInnen**»?

Antwort: Das so genannte Binnen-I ist, obwohl häufig verwendet, grammatisch nicht korrekt und wird vom Duden nicht

zugelassen. Korrekt ist: *Mitarbeiter/-innen*. Am besten, wenn nicht unbedingt Platz gespart werden muss, schreibt man *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* (oder umgekehrt), eine andere Möglichkeit ist die *Mitarbeitenden*. Es ist nicht einzusehen, weshalb die weibliche Form in dieser Art verstümmelt werden soll.

Frage: Einzahl oder Mehrzahl: «**die evangelisch-reformierte und katholische Kirchgemeinde(n)**»?

Antwort: Einzahl. Wir gehen davon aus, dass es sich um zwei Kirchgemeinden handelt: die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die katholische Kirchgemeinde. Eingespart wird das Wort «Kirchgemeinde»; das ist legitim. Daraus folgt aber nicht, dass das stehen gelassene Wort «Kirchgemeinde» nun in die Mehrzahl gesetzt werden müsste. Eingespart haben Sie auch das zweite «die»; das ist fragwürdig, eigentlich falsch. Sie sagen ja auch: das hohe (Haus) und das schöne Haus, wenn zwei Häuser gemeint sind.

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: «**zu V/viert**»?

Antwort: Kleinschreibung: *zu viert* oder *zu vieren*.

Adresse des «Briefkastens»:

Dr. Hermann Villiger
Leimackerstrasse 7
3178 Bösinggen